

BOSCH SICHERHEITSSYSTEME GMBH

MULTINATIONALE MITARBEITERBEFRAGUNG

Wer Sicherheitskonzepte verkauft, für den hat das Thema Qualität höchste Priorität. Qualität, die bei den Unternehmensprozessen beginnt. Bei kleineren Unternehmen mag das noch überschaubar sein, denn hier kennt jeder jeden. Aber wie geht ein internationaler Konzern damit um, der weltweit präsent ist?

Über 10.300 Mitarbeiter in über 45 Ländern – Bosch Sicherheitssysteme ist in allen Kontinenten der Erde vertreten. Eine solche Präsenz eröffnet dem Konzern viele Möglichkeiten und ist gleichzeitig Symbol für dessen Erfolg. Doch Größe und Multinationalität erzeugen auch eine besondere Komplexität. Zum Beispiel, wenn die zweijährliche Mitarbeiterbefragung ansteht.



BOSCH
Technik fürs Leben

Unternehmen:

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Abteilung:

ST/HRD

Aufgabe:

Continuous Improvement, Rezertifizierung, Prozessoptimierung

Ergebnis:

- ▶ Bereitstellung von rund 190 verschiedenen Reports für die einzelnen Abteilungen, für die Länder und für Bosch Sicherheitssysteme gesamt
- ▶ Bereitstellung der Daten für den Gesamtbericht des Bosch Konzerns
- ▶ Vergleich der Ergebnisse zur Mitarbeiterbefragung 2005

Web:

www.boschsecurity.de

HERAUSFORDERUNGEN IN LOGISTIK UND ÜBERSETZUNG

Markus Maiwald, als Leiter Personal- und Organisationsentwicklung (ST/HRD) für die Mitarbeiterbefragung verantwortlich, kennt sich mit den Tücken aus, die eine solch umfassende Studie mit sich bringt. »Allein die Logistik stellt uns vor eine große Herausforderung«, berichtet Markus Maiwald. »Wir hatten knapp 8.000 Teilnehmer und mussten die Fragebögen in neun Sprachen übersetzen, darunter chinesisch und japanisch. Allein hätten wir das nicht bewältigen können.« Darum hat sich das Team um Markus Maiwald Unterstützung von einem Spezialisten geholt, dem Ulmer Unternehmen Inworks.



Inworks hat die gesamte Durchführung übernommen, angefangen bei der Fragebogen-Entwicklung bis hin zur Umsetzung. Oliver Zwirner, Geschäftsführer bei Inworks: »Wir haben beispielsweise den Fragebogen neu gestaltet und ihn anschließend sowohl elektronisch als auch in Papierform versendet.« Auch um die elektronische Erfassung der Papierfragebögen hat sich Inworks gekümmert.

190 EINZEL-REPORTS FÜR ABTEILUNGEN UND LÄNDER

Die Befragung ist Teil der kontinuierlichen Prozessoptimierung und der Rezertifizierung bei Bosch Sicherheitssysteme. Um hier aussagekräftige Vergleichswerte zu erhalten, hat Inworks nicht nur einen Gesamtbericht erstellt, sondern zusätzlich rund 190 unterschiedliche Reports für die einzelnen Abteilungen sowie für die jeweiligen Länder.

Parallel zur Mitarbeiterbefragung hat Inworks themenspezifische Flyer und Poster im Bosch Corporate Design entworfen und produziert. Mit ihnen bewarben die Bosch-Verantwortlichen die Studie und sorgten so für die nötige Akzeptanz bei den Mitarbeitern.

»Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit«, blickt Markus Maiwald auf das Gesamtprojekt Mitarbeiterbefragung 2007 zurück. »Inworks hat das Unmögliche möglich gemacht. Trotz eines extrem engen Terminplans haben die Ulmer immer flexibel auf Änderungen während des laufenden Projekts reagiert und alle Termine eingehalten. Und das bei einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.«

WARUM INWORKS?

Bosch Sicherheitssysteme arbeitet mit Inworks, weil

- ▶ mit Inquiry bereits eine Befragungssoftware von Inworks im Bosch Konzern im Einsatz ist
- ▶ Inquiry durch den Unicode Standard international einsetzbar ist
- ▶ Inworks ein gutes Preis-Leistungsverhältnis bietet

UNTERNEHMEN

Bosch Sicherheitssysteme GmbH ist ein weltweiter, innovativer und kundenorientierter Lieferant von Security, Safety und Communications Produkten und Lösungen. Einheitlich hoher Qualitätsstandard an allen Bosch-Standorten sowie einen excellenten Kundendienst zeichnen Bosch aus. Die Bosch Sicherheitssysteme GmbH beschäftigt rund 10.300 Mitarbeiter in mehr als 45 Ländern auf allen Kontinenten.